

Die Beerdigung Bundesrat Mottas

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757322>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Beerdigung Bundesrat Mottas

Dem verstorbenen Vorsteher des Eidgenössischen Politischen Departementes Dr. Giuseppe Motta wurde ein Staatsbegräbnis zuteil, wie das die Schweiz selten gesehen hat. Die Mitglieder des Bundesrates, die Altbundesräte, die Diplomatie, die höchsten Truppenführer, Delegationen der eidgenössischen Gerichte und der Kantonsregierung, eine große Zahl Parlamentarier und die höchsten kirchlichen Würdenträger der Schweiz gaben dem verblichenen Staatsmann das letzte Geleit.

Les obsèques du conseiller fédéral Motta

On en vit rarement de pareilles, les personnalités les plus en vue de notre pays y assistaient: conseillers fédéraux, anciens conseillers fédéraux, officiers supérieurs de l'armée, et des délégués des cantons. Un grand nombre de parlementaires, et les plus hauts dignitaires ecclésiastiques étaient présents pour accompagner notre regretté homme d'Etat à sa dernière demeure.

Der mit der Schweizer Fahne umhüllte Sarg wird von Soldaten zur kirchlichen Abdankung in die Dreifaltigkeitskirche getragen.

La bière portée par des soldats et couverte d'un drapeau à croix blanche va être déposée à l'église de la Trinité.



Der imposante Trauerzug auf dem Wege von der Wohnung des Verstorbenen zur kirchlichen Abdankungsfeier in der Dreifaltigkeitskirche.

L'imposant cortège funèbre sur le chemin qui conduit à l'église de la Trinité.



† Prof. Dr. E. Gagliardi

während 20 Jahren Dozent für Geschichtswissenschaft an der Universität Zürich, Autor einer dreibändigen Geschichte der Schweiz, für welches umfangreiche Werk er mit dem Gottfried-Keller-Preis geehrt wurde, starb 58jährig in Zürich.

Prof. Dr. E. Gagliardi, qui tint pendant 20 ans la chaire d'histoire de l'Université de Zurich, est décédé dans sa 58^{me} année. Il fut l'auteur d'une « Histoire de la Suisse » qui lui valut le prix Gottfried Keller.



† Prof. Dr. Fritz de Quervain

1910—1918 Professor der Chirurgie an der Universität Basel, 1919—1938 in der gleichen Eigenschaft an der Universität Bern, starb 71 Jahre alt.

Prof. Dr. Fritz de Quervain, professeur de chirurgie à l'Université de Bâle de 1910 à 1918, puis à celle de Berne de 1919 à 1938, est décédé à l'âge de 71 ans.